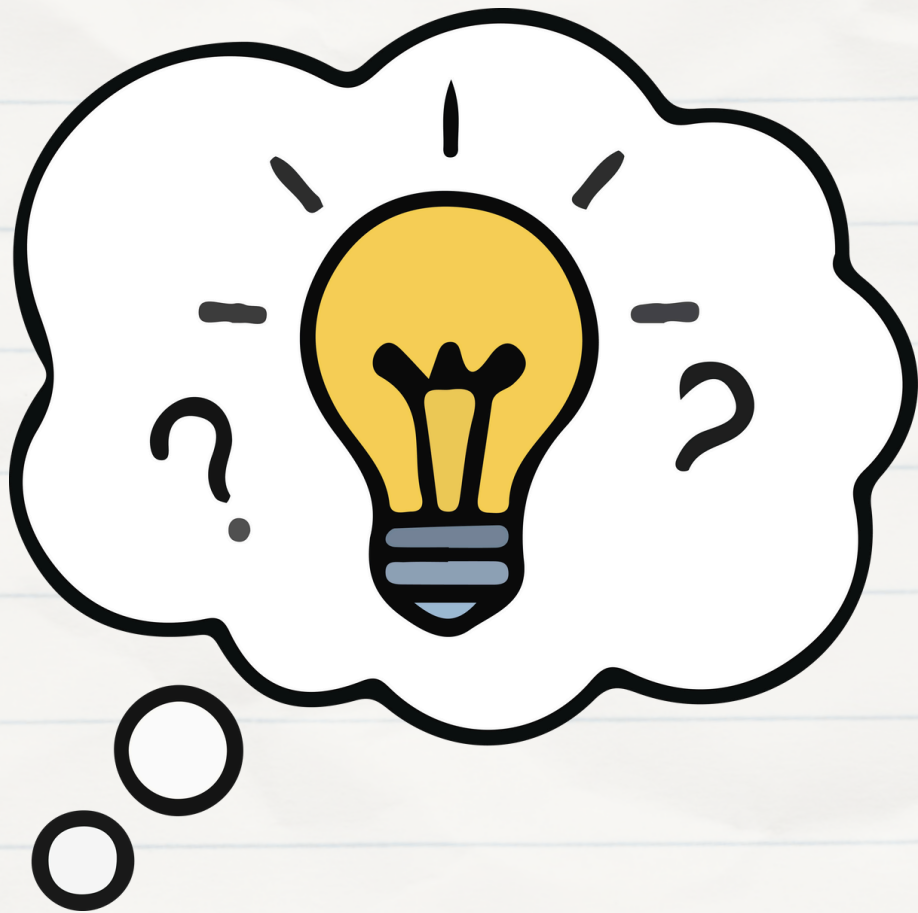




Zeugnisgespräch

el



Pädagogik+

Leitfaden: Zeugnisgespräche mit Impact-Techniken führen

Ein kompakter Praxisleitfaden für Lehrpersonen

Warum Impact-Techniken?

Das Problem bei den meisten Zeugnisgesprächen? Wir reden drauf los, wollen was Nettes mitgeben, doch dann ist alles weg. Nichts ist geblieben.

Impact-Techniken ändern das.

Du arbeitest mit Gegenständen. Die Schülerin oder der Schüler schaut sie an, nimmt sie in die Hand – und im Kopf entsteht ein Bild. Ein Gefühl. Eine Erinnerung.

Das bleibt hängen.

Die 5 wichtigsten Impact-Techniken



1. Die Schatzkiste – Stärken sichtbar machen

Material: Leere Box, Kiste oder Beutel

Alternative: Stärken-Wolke – male eine grosse Wolke auf Papier und lass das Kind seine Stärken reinschreiben oder -malen

Einsatz: Als positiver Gesprächseinstieg, bevor du über Noten sprichst

So geht's:

Stelle die Kiste auf den Tisch:

"Das ist deine Schatzkiste mit deinen Stärken. Greif rein. Was ziehst du raus? Auf was bist du richtig stolz?"

Die Schülerin oder der Schüler nennt eine Stärke. Dann fragst du:

"Möchtest du wissen, welchen Schatz ich für dich rausnehme?"

Jetzt nennst du KONKRETE Beobachtungen. Keine Floskeln.

Beispiel:

✗ "Du bist hilfsbereit"

✓ "Letzte Woche hab ich gesehen, wie du der neuen Schülerin geholfen hast, obwohl du selbst nicht alles verstanden hast."

Coaching-Fragen:

"Welche dieser Stärken war dir schon bewusst?"

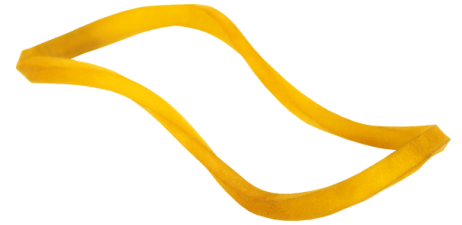
"Gibt es eine, die dich überrascht?"

"Welche Stärke möchtest du im nächsten Halbjahr noch mehr zeigen?"

"Wenn deine beste Freundin in deine Schatzkiste schauen würde – welchen Schatz würde sie als erstes sehen?"

Warum das wirkt: Das Kind sagt ZUERST seine Stärken. Nicht du. Kinder glauben sich selbst mehr. Die Kiste ist leer – aber im Kopf wird sie voll.

2. Das Gummiband – Anstrengung würdigen



Material: Ein Gummiband (dickeres ist besser sichtbar)

Einsatz: Um über Schwierigkeiten zu sprechen UND Anstrengung zu würdigen

So geht's:

Zeige das Gummiband und dehne es:

"Schau mal, wenn das so richtig gedehnt wird. An was erinnert dich das, wenn du an die Schule denkst?"

Das Kind nennt etwas Schwieriges. Dann fragst du:

"Und wieso kannst du das doch halten? Was gelingt dir? Wie gelingt dir das, dass es manchmal weniger angespannt ist?"

Dehne das Gummiband mal mehr, mal weniger.

Coaching-Fragen:

"Bei welchem Fach musstest du am meisten dehnen?"

"Wo war's entspannt? Zeig mir mit dem Gummiband."

"Was hast du gemacht, damit das Gummiband nicht reisst?"

"Bist du stolz darauf, wie viel dein Gummiband gedehnt hat?"

Dann das Wichtigste:

"Weisst du was? Dass du drangeblieben bist bei Mathe, obwohl das Gummiband so gedehnt war – das ist richtig stark. Das sehe ich. Und das zählt."

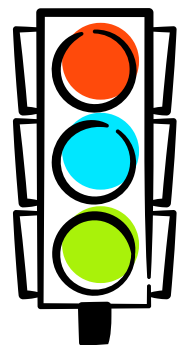
Warum das wirkt: Du würdigst Anstrengung, nicht nur Noten. Ein Kind mit Drei, das sich anstrengt, leistet genauso viel wie eins mit Eins ohne Mühe. Das Gummiband macht es fühlbar.

3. Die Fächer-Ampel – Selbsteinschätzung fördern

Material: Drei farbige Blätter (grün, gelb, rot) + Kärtchen mit Fachnamen

Alternative: Für ältere Schüler:innen ein Raster mit zwei Achsen

(Interesse horizontal, Leistung vertikal) oder eine Skala von 1-10 (Der Schüler/die Schülerin schätzt sich zuerst selbst ein.)



Die Bereiche:

Grün = "Läuft rund"

Gelb = "Am Wachsen"

Rot = "Braucht mehr Training"

Wichtig: Rot ist NICHT negativ! Rot heisst: Hier braucht's noch mehr Übung, Zeit, Unterstützung.

So geht's:

"Jetzt schauen wir deine Fächer an. Aber DU legst sie hin. Nicht ich. Hier sind die Kärtchen. Wo gehören sie hin?"

Das Kind legt die Kärtchen. Du schaust zu. Du sagst noch NICHTS.

Dann:

"Okay. Jetzt zeig ich dir, wo ich die Fächer sehe."

Leg deine Einschätzung daneben.

Coaching-Fragen:

"Interessant, bei Mathe sind wir uns einig. Warum siehst du das so?"

"Was läuft schon gut in diesem Fach?"

"Was ist noch schwierig?"

"Wo merkst du Fortschritte?"

"Bei welchem Fach merkst du am meisten, dass du besser wirst?"

Warum das wirkt: Die Kärtchen sind greifbar. Das Kind kann sie anfassen, hinlegen, verschieben. Du siehst: Nimmt das Kind seine Fortschritte wahr? Überschätzt oder unterschätzt es sich? Die Unterschiede zeigen dir, wo's mehr Feedback braucht.

Wichtig: Nicht alle Fächer durchgehen – fokussiere auf 2-3 Fächer.

4. Die Wunsch-Wolke – Ziele entwickeln

Material: Sterne, Knöpfe oder kleine Gegenstände in einer Kiste

Alternative: Male eine Wolke auf Papier (besonders gut für jüngere Schüler:innen) oder nutze ein einfaches Zielblatt

Einsatz: Um vom "Was war" zum "Was kommt" zu wechseln

So geht's:

"Zieh mal einen Stern raus. Was wünschst du dir fürs nächste Halbjahr?"

Coaching-Fragen:

"Welche Note möchtest du in Mathe?"

"Warum ist dir das wichtig?"

"Wie würdest du dich fühlen, wenn du das schaffst?"

Warum das wirkt: Der Stern ist greifbar. Die Wolke ist sichtbar. Das Kind sieht sein Ziel vor sich.

5. Die Brücke zum Ziel – Konkrete Schritte planen

Material: Papier und Stift

Alternative: Statt Brücke eine Treppe, einen Zeitstrahl oder eine Zielpyramide zeichnen

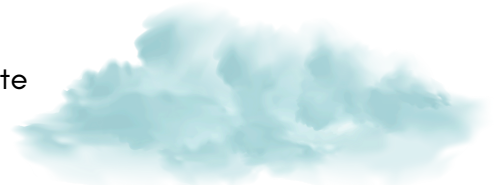
Einsatz: Direkt nach der Wunsch-Wolke – um den Weg zum Ziel sichtbar zu machen.

So geht's: Male eine Brücke auf ein Blatt:

Links: "Hier stehst du jetzt"

Rechts: "Dein Ziel"

Mitte: "Die Schritte"



Die entscheidenden Coaching-Fragen:

"Was ist EIN Schritt? Nächste Woche. Was machst du?"

Nicht "mehr lernen" sondern "Jeden Tag, 10 Minuten, nach dem Essen, Einmaleins üben"

"Auf einer Skala von 1-10: Wie sicher bist du, dass du das machst?"

Unter 7? Schritt zu gross. Kleiner machen.

"Woran merkst du, dass du vorankommst?"

Messbare Indikatoren finden

"Was könnte schiefgehen? Und was machst du dann?"

Hindernisse antizipieren

"Wer kann helfen?"

Mama? Papa? Ich als Lehrperson?

Warum das wirkt: Die Brücke ist sichtbar. Das Kind sieht den Weg vor sich. Und dann – erst dann – sprichst du über die Noten.

Quick-Start Checkliste

Vor dem Gespräch:

Schatzkiste (leer) oder Wolke vorbereitet

Gummiband griffbereit

Fächer-Kärtchen oder Ampel-Blätter

Wunsch-Sterne/Knöpfe in Kiste

Papier & Stift für Brücke

3-5 konkrete Stärken-Beobachtungen notiert

Gesprächsablauf:

Schatzkiste/Wolke → Stärken (5 Min)

Gummiband → Anstrengung (3 Min)

Fächer-Ampel → Selbsteinschätzung (5 Min) (optional)

Wunsch-Stern/Wolke → Ziele (3 Min)

Brücke → Konkrete Schritte (4 Min)

DANN erst → Noten besprechen

Gesamt: ca. 20-25 Min pro Gespräch

Die häufigsten Fragen

"Muss ich alle 5 Techniken verwenden?"

Nein! Wähle die aus, die zu deinem Gespräch passen. Die Kern-Kombi:

Schatzkiste (Stärken)
Gummiband (Anstrengung)
Wunsch-Stern + Brücke (Ziele)

Die Fächer-Ampel ist eine super Ergänzung, wenn du Zeit hast und Selbsteinschätzung fördern willst.

"Funktioniert das auch bei älteren Schülern?"

Ja! Die Gegenstände bleiben gleich. Du passt nur die Sprache an. Statt "Schatzkiste mit Schätzen" sagst du "Stell dir vor, das sind deine Stärken". Das Prinzip bleibt.

"Was, wenn ein Kind keine Stärke nennen kann?"

Dann hilfst du: "Wenn deine beste Freundin in die Kiste greifen würde – welchen Schatz würde sie für dich rausziehen?" Oder: "Manche sagen 'Ich bin gut im Zuhören' – ist da was dabei?"

"Was, wenn das Kind kein Ziel entwickeln will?"

Das ist okay. Nicht drängen. Du kannst Impulse geben, aber respektiere, wenn das Kind Zeit braucht.

Der Kern-Unterschied

Normales Gespräch:

Du redest → Kind hört zu → Zwei Tage später weg

Mit Impact-Techniken:

Du zeigst Gegenstand → Kind schaut, fasst an → Im Kopf entsteht Bild → Bleibt hängen

Das ist der Unterschied. Nicht nur Worte. Sondern Bilder im Kopf. Gefühle in der Hand.

Dein nächster Schritt

Probier es aus. Nimm EINE Technik. Die Schatzkiste. Beim nächsten Gespräch.

Stell sie hin. Sag: "Greif rein. Was ziehst du raus?"


Und schau, was passiert.

Im Kopf des Kindes. Und in deinem Gespräch.

Jedes Gespräch ist eine Chance. Nutz sie.

Über die Autorin:

Branka Rezan ist psychologische und pädagogische Beraterin bei Pädagogik+. Sie zeigt Lehrpersonen, wie sie Lern- und Coachinggespräche mit Techniken führen, die wirklich was bewirken.

 Mehr Impact-Techniken? Komm in den nächsten Impact-Workshop:
www.pädagogik-plus.com/product/impact-techniken-workshop